

Väter & Karriere Newsletter 1-2007

Liebe vaeter-und-karriere.de Newsletter Abonnenten und Abonnentinnen,

Ein namentlich nicht genannter Personalvorstand eines Dax - Unternehmens hat laut Frankfurter Allgemeiner Zeitung die Debatte um flexible Arbeitszeiten und Teilzeit für Führungskräfte als gefährlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland bezeichnet, da sich die Konkurrenten in Asien und Osteuropa diese Diskussion nicht leisteten.

Die Diskussion ist auf jeden Fall in den Führungsetagen angekommen, das zeigt auch eine Vorabmeldung zu einer Untersuchung des Verbandes Deutscher Führungskräfte zum Thema Work – Life – Navigation.

Veränderungen brauchen Zeit, das macht auch die Studie der Frankfurter Soziologen Andrea Bambey und Hans-Walter Gumbinger deutlich. Sie untersuchten den Wandel der Vaterrolle und seine Auswirkungen auf die Familie.

In diesem Newsletter finden Sie aktuelle Informationen zu folgenden Punkten:

[Zwischen Mumps und Meetings – Führung\(-skräfte\) in Teilzeit](#)

[Führungskräfte wollen Beruf und Familie](#)

[Neue Väter – neue Kinder](#)

[Ergebnis der Online Befragung](#)

[Literaturhinweis](#)

[\(Link-\) Tipps](#)

Zwischen Mumps und Meetings

In seinem Beitrag über das Ansehen von Vätern in der Wirtschaft und den wachsenden Wunsch von Führungskräften einen Ausgleich zwischen Karriere und Familienleben zu finden, schreibt Thomas Reinhold in der FAZ, das sei ein ‚Schwarzbrot – Thema‘, aber ‚oft sind die Schmähungen heimlich mit Neid und Bewunderung derer gepaart, die sich nicht trauen. Der Wunsch nach Teilzeit ist unter männlichen Führungskräften nicht gewachsen - der gesellschaftlichen Debatte zum Trotz. Manche können es sich finanziell nicht leisten, aber auch der Gruppendruck wirkt‘. Uwe Loof, Personalchef der Hamburg-Mannheimer Versicherung, äußert im dem Artikel: ‚ein Unternehmen sei gut beraten, auch männlichen Führungskräften die Option anzubieten, aber die Männer müssten Mumm aufbringen, als Vorreiter nicht nur mit Applaus rechnen und sich klar sein über die Folgen: "Jedes Handeln im Leben hat seinen Preis." Bezogen aufs Familieneinkommen, sei das auch wörtlich zu verstehen.‘

Aller Skepsis zum Trotz führt Reinhold in seinem Beitrag viele Beispiele an, die Mut machen. [mehr ...](#)

Führungskräfte wollen Beruf und Familie

Im aktuellen Newsletter des Netzwerks [Erfolgsfaktor Familie](#) berichtet der Präsident des Deutschen Führungskräfteverbandes Dr. Joachim Betz über eine Untersuchung seines Verbandes.

In einer groß angelegten Studie haben wir von Mitte Oktober 2006 bis Mitte Januar 2007 unsere Mitglieder zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder eingehend zu ihren Einstellungen und Lebensumständen befragt. Der Rücklauf von mehreren Tausend Antworten wird zwar noch ausgewertet, bereits jetzt können wir aber sagen, dass das lange dominierende Modell des meist männlichen Alleinverdieners auch bei den Führungskräften auf dem Rückzug ist. [mehr ...](#)

Neue Väter – neue Kinder

An der Studie der Frankfurter Soziologen beteiligten sich über 1.500 Väter von Grundschulkindern aus dem Rhein-Main-Gebiet. Sie nahmen in einem Fragebogen Stellung zu traditionellen Rollenklischees, aber auch zu ihrer emotionalen Kompetenz, ihrem Einfühlungsvermögen gegenüber ihrem Kind und dem Erleben der Partnerschaft. Darüber hinaus wurden sie befragt, wie sie sich innerhalb der Familie engagieren, welche Position sie dort einnehmen und wie sicher sie sich in ihrer väterlichen Rolle fühlen.

Ein Ergebnis der Untersuchung: ‚Der Vater als Ernährer der Familie hat noch immer nicht ausgedient, aber längst gibt es eine breite Vielfalt von Vätertypen, die sich mit den gesellschaftlichen Erwartungen an den „neuen“ Vater auf sehr unterschiedliche Weise

auseinander setzen. Diese Erwartungen sind hoch: Er soll sich aktiv, kompetent und emotional in der Kindererziehung engagieren und partnerschaftlich agieren.' [mehr ...](#)

Ergebnis der Online Befragung

In den vergangenen Wochen hatten die Besucher der Website [Väter & Karriere](#) die Gelegenheit, sich zu der Frage: ‚Kann das neue Elterngeldgesetz einen Beitrag dazu leisten, dass mehr Väter Elternzeit in Anspruch nehmen?‘ zu äußern. Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus:

Ja, das Elterngeld ermutigt Väter dazu

██████████ (19.7%)

Ja, aber es muss noch eine Menge Überzeugungsarbeit geleistet werden

██████ (13.6%)

Vielleicht, es muss aber auch etwas für die Kinderbetreuung getan werden

██████████ (25.8%)

Nein, die Strukturen in den Betrieben hindern Väter daran

██████████ (37.9%)

Nein, Geld spielt in dieser Sache überhaupt keine Rolle

██████ (3.0%)

Das Ergebnis macht deutlich, dass eine gesetzliche Regelung als erster Schritt hilfreich ist, aber alleine nicht ausreicht, eine Einstellungsänderung in den Betrieben und eine Verhaltensänderung der Väter zu bewirken.

Literaturhinweis

Das neue Elterngeld – Umsetzung in der betrieblichen Praxis

Dieser Leitfaden informiert Unternehmen über die neuen Regelungen des Elterngeldgesetzes und hilft ihnen, sich darauf vorzubereiten:

Was muss ich wissen? Womit muss ich rechnen? Was nützt es mir?

Auf diese Fragen soll diese Informationsbroschüre praktische Hilfen und Anregungen für die Gestaltung des Arbeitslebens bieten, damit unternehmerische Interessen und Interessen der beschäftigten Väter und Mütter in eine sinnvolle Balance gebracht werden können. Den Leitfaden können Sie hier [herunterladen](#)

Persönliche Beratung können Unternehmen im Rahmen des Projekts [Väter & Karriere](#) erhalten.

(Link-) Tipps

Sorgt der Chef fürs Baby?

Am 19. Dezember 2006 wurde der neue ‚Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit‘ veröffentlicht.

Das Handelsblatt schreibt dazu unter anderem: ‚Drei Viertel der befragten Unternehmen nannten Familienfreundlichkeit wichtig in der Studie ... zudem würden immer mehr Väter von ihrem Arbeitgeber animiert, die Elternzeit in Anspruch zu nehmen. Waren es vor drei Jahren noch rund 3,5 Prozent der Unternehmen, waren es nun fast zehn Prozent.‘ [mehr ...](#)

Die Bedeutung des Vaters rund um die Geburt

Am 23. und 24. März findet im St. Josef Krankenhaus in Berlin Tempelhof zu diesem Thema ein internationales Symposium statt, das Ergebnisse aus der Wissenschaft und Beispiele guter Praxis präsentieren wird. [mehr ...](#)

Herausgeber:
Hans-Georg Nelles
Väter & Karriere
IMBSE e.V.
Im Moerser Feld 3
47441 Moers